

Dienststelle:
FD Jugendförder-
rung/Stadtjugendpfleger

Datum:
31.07.2000

Vorlagen-Nr.:
13/1318

Beratungsfolge:
Jugendhilfeausschuss

Sitzungstermin:
07.09.2000

Betreff:

Ferienpassaktion 2000

Inhalt der Mitteilung:

Nach wie vor findet der Ferienpass Emden/Hinte große öffentliche Resonanz, sowohl bei den teilnehmenden Kindern und jungen Jugendlichen, als auch bei den Vereinen/Verbänden, Erziehungsberechtigten und Gästen.

Auf dem Hintergrund der zu leistenden Arbeiten soll der diesjährige Bericht verdeutlichen, was möglich und machbar ist, und wo die Schwierigkeiten liegen.

Zur Vorbereitung einer fruchtbaren Diskussion ist im Folgenden der Berichtsleitfaden schlagwortartig aufgeführt.

1. Zur Bedeutung des Ferienpasses Emden/Hinte
(vergl. auch Vorlage 13/817 aus Sitzung 25.03.99)

2. Statistik

	1998	1999	2000
- Verkaufszahlen	1883	2109	1931
- beteiligte Vereine	93	104	90
- Veranstaltungszahl	195	200	178
- Veranstaltungen	161	160	137
- TN aus Hinte	18,9%	19,2%	19,4%

3. Organisation

- Die Helferfahrt
- 1. Planungsphase mit den Vereinen & Verbänden
 - Einzelprojektplanung
 - Aufbau Arbeitskreis
 - Bearbeitung der Programmanmeldebögen
 - Eingabe/Schreibarbeiten
 - die Erfassung der Ferienpaßtexte bindet ca. 6 Wochen Arbeitszeit.
 - Finanzplan
 - Kalkulation
 - TN-Beiträge
 - Logistik- & Technikpläne

1. bekannt gegeben am:

TOP:

Paraffe der Protokollführung

- Gesamtmaterial
- Zelte, Bastelmaterial,
- Fuhrpark
- Hallennutzung
- Busse
- Personalpläne
- insbesondere Anleitung von PraktikantInnen FH und BBS
- Anforderungen an das Betreuungspersonal steigen mit zunehmenden Problemen der TN
- Ablaufpläne

4. Anmeldeverfahren

1. Anmeldetag Sonntag, der 02. Juli

Erstmals EDV-Einsatz, System bewährt, Eingabeverfahren verbessern

Organisation und Betreuung des Anmeldebüros

Problem: Einzelne TN besetzen zu viele Angebote / beschränken?

5. Ablauf/Durchführung

Während der Ferienpassaktion werden Tag für Tag in vielen parallel laufenden Veranstaltungen viele Kinder und Jugendliche betreut.

Alle Bemühungen der Vorbereitung und Planung zielen darauf, daß die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen bei den einzelnen Aktionen Freude, Spaß, Abenteuer, persönliche Erfolge, neue Erfahrungen sowie unbekannte Menschen und Situationen erleben.

In aller Regel wird dies auch erreicht. Es gibt selten Beschwerden der Teilnehmer über fehlgeschlagene Veranstaltungen.

Rückmeldungen / Beschwerden werden geäußert von:

- Eltern oder Erziehungsberechtigten
- z. B.: Anmeldeverfahren, Kostenerstattung, Altersbegrenzung,
- Vereinen & Verbänden oder anderen PartnerInnen
- z.B.: Fehlplanungen, unbekannte AnsprechpartnerInnen,
- Arbeitskreis Ferienpaß
- z.B.: uneinsichtige Erziehungsberechtigte, veränderte TN- Struktur

6. Personelle Schwierigkeiten

Aufgrund krankheitsbedingter interner Probleme konnte dieses Sachgebiet in den vergangenen Jahren nicht hauptamtlich zugeordnet werden.

Demzufolge musste jeweils der Fachdienstleiter die Zuständigkeit übernehmen.

7. Ausblick/Offene Fragen

- Die FP-Aktion 2001 muss frühzeitig hauptamtlich zugeordnet werden.
- Es wird angestrebt, mit VertreterInnen der beteiligten Organisationen eine inhaltliche und organisatorische Standortbestimmung vorzunehmen.
- Wie können TN und Erziehungsberechtigte verstärkt in die Programmplanung und Durchführung einbezogen werden?
- Um das Anmeldeverfahren insbesondere am 1. Anmeldetag zu beschleunigen, soll ein vernetztes EDV-Programm erstellt werden.
- Können/sollen Großprojekte wie Segelfreizeit, Zirkus- und Fußballcamp ausgelagert werden?
- Muss die Sozialermäßigungsregelung überarbeitet werden?
- Sollen weiterhin auch kleinere Programme in den Oster- bzw. Herbstferien angeboten werden?